

Gemeinde Stepenitztal

Gemeindevertretung Stepenitztal

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stepenitztal

Sitzungstermin: Dienstag, 25.02.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

Ort, Raum: Dörphus, An der Stepenitz 2, 23936 Stepenitztal OT Börzow

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Peter Koth

Mitglieder

Herr Frank Brauer

Herr Sören Knoll

Frau Bärbel Kock

Frau Petra Kowal

Herr Jörg Milbrecht

Frau Annette Prien

Herr Karl-Heinz Roxin

Herr Thorsten Staben

Herr Ulf Stegmann

Herr Peter Wartmann

Herr Mirco Zemke

Verwaltung

Kristine Lenschow

Herr Holger Janke

Frau Regine Wagner

Inka Berg

Gäste

Herr David Roose

Bürger der Gemeinde

Abwesend

Mitglieder

Frau Yvonne Schönfeld-Prautsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2019
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Papenhagen und Ernennung zum Ehrenbeamten
Vorlage: VO/14GV/2019-221
- 7 Beschluss der Gemeindevertretung Stepenitztal zu einer Gemeindeflagge
Vorlage: VO/14GV/2020-228
- 8 Haushaltsentwurf 2020/2021 und Entwurf Haushaltssicherungskonzept 2020 der Gemeinde Stepenitztal
Vorlage: VO/14GV/2020-227
- 9 Einzahlungen aus Spenden 2019
Vorlage: VO/14GV/2020-222
- 10 Annahme einer Spende
Vorlage: VO/14GV/2020-230
- 11 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Beschluss über den Antrag auf Fördermitteln des Programmes "Zukunftsfähige Feuerwehr"
Vorlage: VO/14GV/2020-223
- 13 Gestattungsvertrag zur Verlegung einer Stromleitung
Vorlage: VO/14GV/2020-224
- 14 Verkauf des Flurstücks 32, Flur 1, Gemarkung Kirch Mummendorf
Vorlage: VO/14GV/2020-231
- 15 Nutzung einer Teilfläche des Flurstücks 356/1, Flur 1, Gemarkung Börzow - Funkturm
Vorlage: VO/14GV/2020-232
- 16 Verpachtung einer Teilfläche in der Gemarkung Hanstorf
Vorlage: VO/14GV/2020-233
- 17 Anfragen und Mitteilungen
- 17.1 Informationen zur Einstellung eines Gemeindearbeiters über die Fördermaßnahme Soziale Teilhabe
Vorlage: VO/14GV/2020-234

Öffentlicher Teil

- 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
-------------	---

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertreter und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Es sind 12 von 13 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern anwesend.

zu 2	Bestätigung der Tagesordnung
-------------	-------------------------------------

Herr Knoll spricht die Verpachtung des Garagenkomplexes in Mallentin an und bittet um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zu dieser Thematik.

Der Bürgermeister informiert über eine Tischvorlage – Information zur Einstellung eines Gemeindearbeiters über die Fördermaßnahme Soziale Teilhabe. Diese soll im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig von der Gemeindevertretung bestätigt.

zu 3	Einwohnerfragestunde
-------------	-----------------------------

Herr Gellert erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Straßenerneuerung der Straße am Erlenbruch.

Der Bürgermeister merkt an, dass es noch keinen Zeitplan gibt. Das Thema wird im Laufe der Sitzung nochmals diskutiert. Für die weitere Planung muss ein Förderantrag gestellt werden und der Breitbandausbau sollte abgewartet werden.

Herr Heidemann spricht die Garagenverpachtung an und kritisiert, dass die Pacht um das Dreifache erhöht wurde. Weiterhin erkundigt er sich, wie die Problematik Strom zukünftig geregelt werden soll, da dies momentan über den Kleingartenverein läuft.

Zum Thema Stromversorgung teilt der Bürgermeister mit, dass dies nicht bekannt war. Es muss eine Lösung gefunden werden.

Herr Heidemann berichtet weiter, dass die Zähler abgelesen werden müssen. Wer soll diese Aufgabe übernehmen und woher kommen die Informationen, welche Garage belegt ist und welche nicht. Es gibt nur einen Hauptzähler und die Garagen haben Unterzähler.

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Übersicht vorhanden ist, welche Garagen auch zukünftig noch genutzt werden und welche zurückgegeben werden. Die Zwischenzähler müssen dann vom Pächter ausgebaut werden. Es muss festgelegt werden, wie die Abrechnung erfolgen soll. Als nächstes spricht der Bürgermeister die Pachterhöhung an. Seit dem Jahr 2014 werden die Garagen für 5€/ Monat verpachtet. Nun ist erstmals eine Erhöhung erfolgt. Es wurden hierzu Vergleiche eingeholt und die jetzige Pacht von 20€/Monat ist ein gutes Mittelmaß.

Herr Breier meldet sich zu Wort und kritisiert eine Erhöhung um 300%. Er ist der Ansicht, dass hier auch Gesetze eingehalten werden müssen. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn die Pächter zu einer Info-Veranstaltung eingeladen worden wären, anstatt einfach einen Brief zu schicken.

Herr Staben geht darauf ein, dass die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept hat und auch kontrolliert wird. Steuern und Pachten müssen in diesem Zusammenhang angepasst werden.

Herr Zimmermann erkundigt sich, wie die Instandhaltung erfolgen soll.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde für die Instandhaltung verantwortlich ist. Auch der Weg soll instandgesetzt werden. Der Graben im nordwestlichen Bereich ist zugemüllt. Das Oberflächenwasser muss ordnungsgemäß abgeleitet werden.

Herr Breier kritisiert, dass sich jahrelang keiner gekümmert hat.

Herr Gellert teilt mit, dass das Thema Garagen bereits schon vor einem Jahr diskutiert wurde und regt die Bürger zur regelmäßigen Sitzungsteilnahme an.

Herr Heidemann betont, dass die Verantwortlichen für den Müll zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Es ist bekannt, wem die Anhänger und der Müll gehören.

Frau Kowal informiert, dass der Eigentümer bereits mehrfach angeschrieben wurde.

Herr Breier fragt nach, wann die nächste Pachterhöhung geplant ist.

Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass in den nächsten Jahren keine weitere Erhöhung vorgesehen ist. Weiterhin bittet er die Pächter um Lösungsvorschläge, wie die Probleme gelöst werden können. Die Arbeiten können nicht alleine durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

Herr Zimmermann unterbreitet den Vorschlag, dass ein Preisnachlass gewährt werden kann, wenn der Pächter Unterhaltungsmaßnahmen leistet.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Gemeinde dankbar ist, wenn Pächter auch Unterhaltungsmaßnahmen übernehmen. Ein Pachtnachlass kann jedoch nicht gewährt werden.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass die leer stehenden Garagen in Grevesmühlen aufgebrochen und zugemüllt sind.

Ein Bürger der Gemeinde erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, dass der Gemeindearbeiter den Weg mit dem Traktor abzieht.

Der Bürgermeister schlägt einen Ortstermin vor, um genaue Absprachen zu treffen und eine Lösung herbeizuführen.

Ein weiterer Bürger schlägt vor, die Teiche zu reaktivieren, auszubaggern und den Graben wieder freizulegen.

Der Bürgermeister bitte die Pächter darum, die Vorschläge niederzuschreiben. Daraufhin kann ein Ortstermin stattfinden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Herr Milbrecht macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde für die Fläche Gebühren an den Wasser- und Bodenverband und auch Steuern zahlen muss. Die Pacht hätte schon viel früher erhöht werden müssen, um Geld für eine Instandhaltung zu haben.

Herr Salecker spricht die Grundstücksbereinigung in Roxin an und erkundigt sich, wer die Kosten der Vermessung tragen soll.

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Nutzung von Gemeindegrundstücken in Roxin aufgefallen ist. Den Nutzern wurde das Grundstück nun zum Kauf angeboten.

Herr Salecker informiert, dass er kein Schreiben erhalten hat.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herrn Salecker das Schreiben zugesandt wird.

Herr Salecker kennt die Grenzen nicht und erkundigt sich, wann eine Vermessung erfolgt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Vermessung beauftragt werden muss. Die Vermessung privaten Grundstücke wird nicht durch die Gemeinde getragen.

Ein weiterer Bürger merkt an, dass die Vermessung auch im Interesse der Gemeinde liegt und schlägt eine Kostenteilung vor.

Der Bürgermeister betont nochmals, dass die Kosten für die Vermessung nicht durch die Gemeinde getragen werden. Als Grundstückseigentümer müssen sowohl Recht als auch Pflichten wahrgenommen werden.

Herr Zimmermann spricht die mangelnde Straßenbeleuchtung in Schmachthagen an und fragt, wann etwas an der Situation geändert wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Problem bekannt ist. Es ist im Gespräch, dass es im Bereich des B-Planes eine Straßenbeleuchtung geben soll. Hierzu muss vor Umsetzung eine Planung erfolgen.

Ein Bürger der Gemeinde erkundigt sich, ob die Birken am Parkplatz auch noch abgenommen werden.

Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass dies vorerst nicht vorgesehen ist.

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2019

Die Sitzungsniederschrift vom 10.12.2019 wird von der Gemeindevertretung einstimmig bestätigt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über:

- Die Birken in Mallentin sind am Montag abgenommen worden! Es geht weiter mit den Kastanien in Hof Mummendorf und dann die Akazien in Börzow am Friedhof. Ebenfalls soll ein Rückschnitt der Kastanien in Börzow auf dem Dorfplatz erfolgen.

Frau Prien erinnert an die Akazie in Hof Mummendorf, die bereits mit einem F gekennzeichnet ist.

- Zur Brandschutzbedarfsplanung liegt noch nichts Neues vor.

Herr Stegemann informiert zum Thema Brandschutzbedarfsplanung über ein Gespräch zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Firma, die mit der Planung beauftragt ist.

- In Neu Greschendorf und Kirch Mummendorf soll jeweils ein neuer Hydrant gesetzt werden. Dies wird durch den Bürgermeister beauftragt. Weitere Hydranten sollen im Verbindungsweg von Mallentin nach Hof Mummendorf und in Rodenberg folgen.
- Die beiden Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr sollen Anfang März geliefert werden.

Herr Stegmann fügt ergänzend hinzu, dass die Fahrzeuge am 02.03.2020 abgeholt werden. Eine kleine Vorstellung ist am selben Abend um 18.30 Uhr für die Gemeindevertretung und interessierte Bürger vorgesehen.

- Breitbandausbau: Die Bauarbeiten sind wieder angelaufen. In Gostorf sollen mehrere Straßenquerungen aufgeschnitten werden, weil durch den Zweckverband einer Durchörterung nicht zugestimmt wurde.
- Ein Angebot für den Gehwegausbau in Papenhusen liegt derzeit noch nicht vor.
- Die „Förderzusage“ für den Dorfplatz in Mallentin liegt noch nicht vor.
- Am 21.03.2020 um 9.30 Uhr ist der Tag der Sauberkeit geplant.
- Der Veranstaltungsplan und der Terminplan für den Sitzungsdienst wurden ausgereicht.

zu 6	Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Papenhusen und Ernennung zum Ehrenbeamten Vorlage: VO/14GV/2019-221
-------------	--

Sachverhalt:

Zur Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stepenitztal – Ortsfeuerwehr Papenhusen am 06.12.2019 fand die Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers statt. Zum stellvertretenden Ortswehrführer der Ortsfeuerwehr Papenhusen wurde David Roose gewählt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der am 06.12.2019 stattgefundenen Wahl von David Roose zum stellvertretenden Ortswehrführer der Ortsfeuerwehr Papenhusen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Koth ernennt den stellvertretenden Ortswehrführer der Ortsfeuerwehr Papenhusen, Herrn David Roose zum Ehrenbeamten.

zu 7	Beschluss der Gemeindevertretung Stepenitztal zu einer Gemeindeflagge Vorlage: VO/14GV/2020-228
-------------	--

Sachverhalt:

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.10.2019 zu einem Gemeindewappen und einer Gemeindeflagge wurde von der unteren Rechtsaufsicht des Landkreises Nordwestmecklenburg beanstandet. Durch den Verweis auf eine Anlage mit der Beschreibung der Flagge ist der Beschluss nicht hinreichend bestimmt und entspricht so nicht den gesetzlichen Anforderungen.

In dem neu zu fassenden Beschluss ist die Beschreibung der Flagge enthalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Stepenitztal führt eine grüne Flagge. In ihrer Mitte liegt, zwei Drittel der Höhe des Flaggentuchs ausmachend, das Gemeindewappen.

Die Höhe des Flaggentuchs verhält sich zur Länge wie 3 zu 5.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**zu 8 Haushaltsentwurf 2020/2021 und Entwurf Haushaltssicherungskonzept 2020
der Gemeinde Stepenitztal
Vorlage: VO/14GV/2020-227**

Herr Wartmann erkundigt sich, wer für die Investitionen zuständig ist und wie Vorschläge eingebracht werden können.

Der Bürgermeister erklärt, dass grundsätzlich die Gemeindevertretung dafür zuständig ist. Im Vorfeld erfolgt eine Absprache des Bürgermeisters mit der Verwaltung. Im Doppelhaushalt 2020/2021 sind als große Investitionen die Gestaltung des Dorfplatzes in Mallentin, der Bau der Kommunalhalle in Börzow und die Finanzierung der Löschfahrzeuge geplant.

Frau Lenschow erläutert ausführlich die Vorgehensweise bei der Haushaltsplanung. Im Anschluss geht sie auf den Doppelhaushalt der Gemeinde ein. Durch das neue Finanzausgleichsgesetz erhält die Gemeinde 216.000€ mehr als im letzten Jahr. Durch die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes sollen steuerschwache Gemeinde mehr gefördert werden. Die Gemeinde hat keinen ausgeglichenen Haushalt. Das Haushaltssicherungskonzept muss weiter fortgeschrieben werden. Hierzu erläutert Frau Lenschow die Möglichkeiten der Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B, sowie die Gewerbesteuer.

Folgende Festlegungen werden getroffen:

- Der Abriss der Garagen wird ins Jahr 2022 verschoben.
 - Feuerwehr: Es sollen ein Zuschuss zum LKW Führerschein für 6 Personen eingeplant werden.
 - Für Baumpflege soll ein Betrag von 30.000€ eingeplant werden.
 - Für Straßenunterhaltung soll ein Betrag von 50.000€ eingeplant werden.
 - Herr Stegmann bittet darum, dass die Straße „Am Erlenbruch“ mit aufgenommen wird. Es sollen 5.000€ für Planungskosten eingeplant werden.
 - Feuerwehrfahrzeuge:
 - TSF- W : Haushaltsjahr 2021
 - HLF: Haushaltsjahr 2022
 - LF: Haushaltsjahr 2023
 - Vorplatz „Alte Schule“ in Börzow wird ins Jahr 2023 verschoben
 - Radweg Börzow-Rehna:
 - Herr Wartmann stellt den Antrag auf Abstimmung, ob die Maßnahme im Haushaltsplan bestehen bleibt.
- Abstimmungsergebnis: Streichen: 5
 Verschieben: 7
 Enthaltungen: 0
- ein weiteres gefördertes Buswartehaus soll eingeplant werden
 - Gewässerunterhaltung: Die Teiche in Kirch Mummendorf, Gostorf und in Börzow am Spielplatz sollen mit aufgenommen werden. Die Aufteilung soll auf die Jahre 2020/20201 erfolgen. Die Kostenermittlung muss noch erfolgen.

Herr Zemke informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass am Teich in Schmachthagen der Riss an der Mauer zur Straße im Laufe des letzten Jahres größer geworden ist.

Herr Staben spricht die Mannschaftswagen der Feuerwehr an, die in der nächsten Woche geliefert werden und erkundigt sich, ob die schon bezahlt sind.
Diese Anfrage wird bejaht.

Weiterhin merkt Herr Staben an, dass auch Geld für die Kita eingeplant werden sollte. Er regt an, auch über einen Neubau nachzudenken.

Frau Kowal betont, dass es auch in den Gemeindehäusern Investitionsbedarf gibt.

Frau Prien spricht die Küchenzeile im Gemeindehaus Mallentin an und informiert über den schlechten Zustand.

Zum Thema Kindergarten spricht der Bürgermeister die bestehende Betriebserlaubnis an und merkt an, dass bei einem Neubau auch der Landkreis und das Land involviert werden müssen.

Frau Prien bittet um eine Kostenaufstellung zu Neubau und Sanierung und zu Fördermöglichkeiten.

Herr Stegmann spricht das Fahrzeug der Ortsgruppe Mallentin an und teilt mit, dass das Fahrzeug ab Oktober keinen TÜV mehr bekommt. Eine Ersatzbeschaffung muss eingeplant werden.

Die Erhöhung der Grundsteuern soll laut Vorschlag der Verwaltung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

Sachverhalt:

Entsprechende Übersichten sind beigelegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge den Haushaltsentwurf 2020/2021 und das Haushaltssicherungskonzept 2020 diskutieren und den Haushaltsausgleich gegebenenfalls durch Streichung/Zurückstellung von Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen verbessern oder über Kreditaufnahmen beraten.

zu 9 Einzahlungen aus Spenden 2019 Vorlage: VO/14GV/2020-222
--

Sachverhalt:

Gemäß § 44 (4) Kommunalverfassung MV darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. Zuwendungen (Spenden) einwerben und annehmen. Zuwendungen dürfen nur durch den Bürgermeister oder einen Stellvertreter eingeworben, das Angebot einer Zuwendung nur von ihnen entgegengenommen werden. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung, soweit eine in der Hauptsatzung festzulegende Wertgrenze von höchstens 1.000 Euro überschritten wird. Entscheidungen von 100 bis höchstens 1.000 Euro hat die Gemeindevertretung gemäß § 5 (4), Ziffer 13 der Hauptsatzung auf den Hauptausschuss übertragen.

Da die Zuwendungen in der Regel unangekündigt eingezahlt werden und der Verwendungszweck durch den Einzahler vorgegeben wird, hat der Bürgermeister diese per Anordnung angenommen. Eine Annahme durch die Gemeindevertretung ist somit praktisch nicht möglich, es sei denn, die Zuwendung war Bestandteil des Haushaltes. Somit ist ein nachträglicher Beschluss durch die Gemeindevertretung notwendig.

Zusätzlich ist durch die Gemeinde jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind. Der jeweils aktuelle Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und liegt dem Beschluss als Anlage bei.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die anliegende Übersicht der eingegangenen Zuwendungen zur Kenntnis und erteilt ihre Zustimmung zur Annahme der Zuwendungen für den jeweils angegebenen Zweck durch den Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 10	Annahme einer Spende Vorlage: VO/14GV/2020-230
--------------	---

Sachverhalt:

Gemäß § 44 (4) Kommunalverfassung MV darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. Zuwendungen (Spenden) einwerben und annehmen. Zuwendungen dürfen nur durch den Bürgermeister oder einen Stellvertreter eingeworben, das Angebot einer Zuwendung nur von ihnen entgegengenommen werden. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung, insofern die in der Hauptsatzung gemäß § 8 (2), Nr. 13 festgelegte Wertgrenze ab 100 Euro überschritten wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stepenitztal beschließt die Annahme einer Spende der Fa. Busreisen Krohn in Höhe von 200,00 Euro für die Freiwillige Feuerwehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 11	Anfragen und Mitteilungen
--------------	----------------------------------

Herr Milbrecht informiert über die stattgefundene Jahreshauptversammlung des Sportvereins und gibt einen kurzen Rechenschaftsbericht ab. Er spricht im Namen des Sportvereins einen Dank an die Gemeindevertretung aus.

Herr Knoll spricht die Straßenbeleuchtung an und erkundigt sich, ob die Arbeiten mit dem Hubsteiger schon erfolgt sind.

Herr Zemke teilt mit, dass die Umsetzung auf Grund des Windes noch nicht erfolgt ist. Sobald der Wind nachlässt, erfolgt die Instandsetzung.

Weiterhin spricht Herr Knoll an, dass er über Bilder der Mauer am Teich in Schmachthagen aus dem Jahr 2018 verfügt.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Bilder dem Bauamt zukommen zu lassen. Eine Plombe soll angebracht.

Herr Roxin spricht den Mallentiner Sportverein an und auch er spricht seinen Dank gegenüber der Gemeinde für die Unterstützung aus. Er informiert nochmals über den schlechten Zustand der Straße von Hof Mummendorf nach Mallentin. Herr Roxin schlägt außerdem vor, dass Ehrenamt mehr hervorzuheben. Er unterbreitet den Vorschlag, Frau Beier und Frau Hecht im Rahmen der Frauentags Feier auszuzeichnen. Weiterhin informiert er über zwei Termine des Reitsportvereins Kirch Mummendorf (21.-23.08.2020 Springturnier und 29.-30.08.2020 Dressurturnier).

Frau Kowal findet den Vorschlag von Herrn Roxin gut. Sie informiert in diesem Zusammenhang über die Frauentags Feier am 14.03.2020. Dies wäre ein passender Rahmen. Ein Präsentkorb in Höhe von 25€ soll überreicht werden.

Herr Stegmann spricht sich für eine generelle Regelung aus.

Frau Kowal schlägt vor, den Veranstaltungskalender in den Schaukästen auszuhängen.

Frau Prien informiert in diesem Zusammenhang über die Seniorenweihnachtsfeier am 10.12.2020 in Mallentin.

zu 18	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--------------	--

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben:

zu Tagesordnungspunkt 12

Beschluss über den Antrag auf Fördermitteln des Programmes "Zukunftsfähige Feuerwehr"

Vorlage: VO/14GV/2020-223

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag auf Fördermittel für zwei TSF-W zu stellen. Sie verpflichtet sich damit verbindlich zur Abnahme der Fahrzeuge und zur Erbringung des Eigenanteils von 15% der Auftragssumme.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

zu Tagesordnungspunkt 13

Gestattungsvertrag zur Verlegung einer Stromleitung -Vorlage: VO/14GV/2020-224

Beschluss:

Die Gemeinde Stepenitztal beschließt den Abschluss eines Gestattungsvertrags zur Nutzung einer Teilfläche des Flurstücks 226, Flur 1, Gemarkung Börzow zur Stellung einer Zähleranschlussssäule sowie der Verlegung der Leitung zum Flurstück 228, Flur 1, Gemarkung Börzow. Die Lage ist Vorort abzustimmen. Die Arbeiten sind durch eine Fachfirma zu erledigen. Für die Gestattung ist eine Entschädigung in Höhe von 5,00 €/Meter zu zahlen. Der Antragsteller und Gestattungsnehmer trägt alle entstehenden Kosten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

zu Tagesordnungspunkt 16

Verpachtung einer Teilfläche in der Gemarkung Hanstorf - Vorlage: VO/14GV/2020-233

Beschluss:

Die Gemeinde Stepenitztal beschließt die Verpachtung der Teilflächen der Flurstücke 214/2, 207/1 und 124/2, alle Flur 1, Gemarkung Hanstorf an die Bewirtschafter der Ackerflächen der angrenzenden Flurstücke unter Beachtung des Straßenkörpers zu einem Pachtpreis von 500,00 €/ha.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Die Sitzung wird geschlossen.

Koth
Bürgermeister

Inka Berg
Protokollant/in